

## Ihre Ansprechpartnerin



**Petra Dehmlow**

Telefon 0511/53 53 - 275  
Telefax 0511/53 53 - 553  
dehmlow@stephansstift.de

## Betreuungsrahmen

Die therapeutische Ausrichtung der Therapeutischen Wohngruppen bietet jungen Menschen einen strukturierten und sicheren Rahmen, der ihnen ermöglicht, eine eigene innerpsychische Struktur und Sicherheit (wieder) aufzubauen.

Die Betreuung erfolgt an 7 Tagen in der Woche „rund um die Uhr“. Die Teams der Gruppen setzen sich aus mindestens 6 pädagogischen, in den Mädchenwohngruppen aus ausschließlich weiblichen pädagogischen Fachkräften zusammen.

Das zentrale Merkmal unseres Konzeptes ist, dass Psychotherapie und pädagogisches Handeln eine nicht voneinander zu trennende Arbeitsgrundlage darstellen. Unsere Arbeit wird zudem regelmäßig durch einen niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiater fachlich begleitet.

## Grundlagen

*Grundlage unserer diakonischen Arbeit ist der christliche Glaube. Die fachlichen Erfordernisse und der gesellschaftliche Auftrag bilden einen ergänzenden Rahmen. Unsere Arbeit ist geprägt von Wertschätzung jedes Menschen unabhängig von seiner Herkunft, seinen Fähigkeiten und seinen Leistungen. Offenheit und Toleranz gegenüber anderen Religionen, Kulturen und Lebenseinstellungen sind für uns selbstverständlich.*



**Stephansstift Evangelische Jugendhilfe gGmbH**

Therapeutische Wohngruppen  
Kirchröder Straße · Haus 43 C  
30625 Hannover

Telefon 0511/53 53 - 275  
Telefax 0511/53 53 - 553  
dehmlow@stephansstift.de

[www.stephansstift.de](http://www.stephansstift.de)



## Therapeutische Wohngruppen



### › 6 Wohngruppen

Koedukative Therapeutische Wohngruppen,  
Intensivtherapeutisch Kinder- und Jugendliche,  
Intensivtherapeutische Wohngruppe,  
Therapeutische Mädchen Wohngruppen

### › Betreuung an 7 Tagen **rund um die Uhr**

### › **Psychoeinzeltherapie** als Grundleistung

› fachliche Begleitung durch  
**Kinder- und Jugendpsychiater**

### Unsere Rechtsgrundlagen

Die Kostenübernahme erfolgt i.d.R. durch das Jugendamt entsprechend den §§ 27, 34, 35a, 41 SGB VIII.

In begründeten Einzelfällen kann auch Eingliederungshilfe nach dem SGB XII in Verbindung mit der Verordnung nach dem § 60 SGB XII geleistet werden.



## Unsere Wohngruppen

Im Rahmen unseres Betreuungsangebotes betreiben wir **6 therapeutische Wohngruppen** unterschiedlicher Ausrichtung:

Koedukative Therapeutische Wohngruppen **Buche** und **Drachenburg**  
jeweils 7 Betreuungsplätze, ab 14 Jahren

Intensivtherapeutische Kinder- und Jugendlichenwohngruppe **Martin-Luther-King**  
8 Betreuungsplätze, ab 8 Jahren  
mit eigener, schuleretzender Lerngruppe

Intensivtherapeutische Wohngruppe **Phönix** 7 Betreuungsplätze, ab 14 Jahren  
mit eigener, schuleretzender Lerngruppe

Therapeutische Mädchen Wohngruppen **Kassandra** und **Lilith**  
jeweils 7 Betreuungsplätze, ab 14 Jahren

Die Wohngruppen sind mit **Einzelzimmern, Gemeinschaftsküchen, Wohn- und Essbereichen**, sowie **externen Therapieräumen** ausgestattet.

Je nach Gruppe stehen auch weitere Gemeinschafts-, Funktionsräume und unterschiedliche Außenbereiche zur Verfügung. Ihre Lage ermöglicht es schnell in die Innenstadt zu kommen und bietet viele weitere Vorteile einer Großstadt.

## Unsere Ziele

Mit den Therapeutischen Wohngruppen wollen wir ein spezielles therapeutisch-pädagogisches Angebot unterbreiten. Wir bieten jungen Menschen eine geschützte Wohngemeinschaft, in der sie

- ▷ psychisch genesen
- ▷ sich persönlich stabilisieren
- ▷ ihr Konfliktlösungsverhalten verbessern
- ▷ Verantwortung für ihr eigenes Handeln übernehmen
- ▷ ihre Beziehungsfähigkeit, ihr Selbstbewusstsein und ihr Selbstwertgefühl stärken
- ▷ ihre Selbsthilfepotentiale entwickeln
- ▷ eine berufliche Perspektive entwickeln
- ▷ zu einer eigenständigen Lebensführung befähigt werden
- ▷ Selbstwirksamkeitserfahrungen machen

## Zielgruppe

Wir betreuen junge Menschen, Mädchen und Jungen, die aufgrund ihrer psychiatrischen oder psychotherapeutischen Behandlung eine integrierte pädagogische und psychotherapeutische, Begleitung und Förderung benötigen.

### Unsere Klientel

- ▷ drogeninduzierte Psychose
- ▷ Entwicklungsstörungen
- ▷ Verhaltensauffälligkeiten
- ▷ PTBS
- ▷ Borderline-Störungen
- ▷ dissoziative Störungen
- ▷ Störungen aus dem schizophrenen Formkreis
- ▷ Verwahrlosung und Delinquenz
- ▷ Schulverweigerung
- ▷ Essstörungen
- ▷ ADHS
- ▷ soziale Phobien
- ▷ Angststörungen

## Methodische Grundlagen

- ▷ Stärkung der Fähigkeiten und Ressourcen
- ▷ Soziales Lernen in der Gruppe
- ▷ Individuelle Hilfestellungen
- ▷ Aufarbeitung von Lebensgeschichten, z.B. Biografiearbeit, Lebenslinie
- ▷ Traumapädagogische Sicherungsübungen
- ▷ Orientierung bei der Erschließung und Integration in die Lebenswelt
- ▷ Elternarbeit
- ▷ Psychoedukation
- ▷ Achtsamkeitstraining
- ▷ Unterstützung des therapeutischen Angebotes durch Sport und Bewegung
- ▷ SMARTe Ziel- und Hilfeplanungen
- ▷ tiergestützte Pädagogik

